

Herausgeber:
Internationales Mandel-Institut
für Esogetische Medizin,
Bruchsal

Esogetische Medizin/Farbpunktur

Peter Mandel

Die Induktionstherapie mit dem
Programm „Gamma 40“

Alle Unterlagen, Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.
Verwendung und Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der schriftlichen Einwilligung.
© Copyright by Peter Mandel + Internationales Mandel-Institut für Esogetische Medizin, Bruchsal



ESOGETICS
heilkraft der farben

Bei der Zusammensetzung dieses Dokuments wurde größte Sorgfalt verwendet in Bezug auf die Genauigkeit der enthaltenen Informationen.

Viele unserer Therapieverfahren und deren Wirkungen beruhen ausschließlich auf dem Erfahrungswissen der Naturheilkunde. Ärztliche Diagnosen und Behandlungsverläufe, insbesondere auch Behandlungsmethoden und deren Wirkungsweisen, sind höchst individuell und unterschiedlich. Ein Behandlungserfolg kann aus diesem Grund nicht vorhergesehen oder garantiert werden. Wir weisen daher vorsorglich daraufhin, dass wir dies in unseren dargestellten Inhalten mit Hilfe des Konjunktivs deutlich machen. Das Wort „kann“ deutet daher im Sinne einer Annahme oder Vermutung eine bloße Möglichkeit an, deren Vorliegen ungewiss ist und sich mit „vielleicht“ oder „möglicherweise“ umschreiben lässt. Wir weisen daher darauf hin, hinsichtlich eines möglichen Behandlungserfolges und der Geeignetheit einer Therapie, diese Begrifflichkeiten nicht im Sinne eines Heilungsversprechens zu verstehen.

Bitte beachten Sie dabei immer: Bestimmte Krankheiten und Belastungen sind weniger oder nicht geeignet für Selbstbehandlung. Wir möchten Sie ausdrücklich darauf hinweisen, dass vor einer Selbstbehandlung mit unseren Produkten, insbesondere im häuslichen Umfeld, eine Beratung von Ihrem Arzt oder Heilpraktiker angeraten ist. Autor und Herausgeber der Broschüre sind in keiner Weise haftbar für Schäden oder Folgen, die aus der Verwendung dieser Broschüre hervorgehen.

Informationen zu Seminaren, Ausbildungen und Produkten:

esogetics GmbH
Hildastraße 8 • D-76646 Bruchsal
Tel. +49 (0) 7251 8001-0 • Fax +49 (0) 7251 8001-55 info-de@esogetics.com

esogetics GmbH – Niederlassung Schweiz
Hirschmattstrasse 16 • CH-6003 Luzern
Tel. +41 (0) 41 420 58 36 • Fax +41 (0) 41 420 59 36 info-ch@esogetics.com
www.esogetics.com

Alle Unterlagen, Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.
Verwendung und Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der schriftlichen Einwilligung.
© Copyright by Peter Mandel + Internationales Mandel-Institut für Esogetische Medizin, Bruchsal

EINSATZ DES NEUEN PROGRAMMS GAMMA 40

Unsere Beobachtungen in der Praxis mit den Gamma-Programmen zeigen, dass es möglich ist, auch bei schweren, sowohl psychischen als auch körperlichen Erkrankungen eine Umkehr zu erreichen.

Diese Erfahrungen wurden durch die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse aus Neurologie, Neurobiologie und Neuropsychiatrie angestossen.

Es ist also wichtig, dass auch wir uns an diesen neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen orientieren und dabei weiterdenken, um so immer besser den steigenden Zahlen von Erkrankungen, sowohl körperlich als auch psychisch, begegnen zu können.

Damit ich mich auf das Wesentliche beschränken kann, möchte ich auf die beiden Bücher der amerikanischen wissenschaftlichen Journalistin Donna Jackson Nakazawa hinweisen (siehe Anlage). In der heutigen Zeit eine Pflichtlektüre für jeden, der sich mit Krankheit und Schmerz der Menschen beschäftigt. Die für mich wichtigen Punkte aus diesen Büchern möchte ich nachstehend zusammenfassen.

1. Die erste Frage war, gibt es ein Immunsystem im Gehirn, welches mit dem des Körpers interagiert. Die Antwort hierfür ergibt sich aus der wissenschaftlichen Tatsache, dass Körper und Gehirn sozusagen ein Tandem bilden (Prof. Alan Faden). Die Reaktionen des Gehirns sind gleichgeschaltet mit den Reaktionen des Körpers. Man hat erkannt, dass es die Mikroglia-Zellen sind, welche direkt oder indirekt im ständigen Dialog mit den Immunzellen des Körpers stehen.
2. Die Mikroglia-Zellen im Gehirn sind eigentlich keine Gliazellen. Sie sind die Leukozyten oder Immunzellen des Gehirns, die in besonderer Weise das Gehirn reparieren können. Sie sind aber auf der anderen Seite bereit dieses zu zerstören. Man hat erkannt, dass sich die Mikroglia-Zellen aus derselben Stammzellfamilie entwickeln, wie auch die Leukozyten und Lymphozyten. Am 9. Tag nach der Empfängnis wandern sie über das Blut in das Gehirn (wahrscheinlich in alle drei Gehirne Herz-, Bauch- und Kopf-Gehirn), nisten sich dort ein und bleiben ein Leben lang aktiv.
3. Sowohl im Körper, als auch im Gehirn gibt es Immunmoleküle, die man Komplemente nennt. Diese Komplemente markieren im Körper schadhafte Zellen und im Gehirn Neuronen und Synapsen. Die Aufgabe der Mikroglia ist es dann, diese markierten Neuronen und Synapsen zu „fressen“ und zu entsorgen. Man kann sich das so vorstellen, als ob ein Förster durch den Wald geht, um kranke oder absterbende Bäume mit einem roten Punkt zu markieren. Die Waldarbeiter wissen dann, welche Bäume gefällt werden müssen.
4. Frau Prof. Beth Stevens erklärt, dass die biologische Aktivität der Mikroglia von sehr vielen Faktoren der Umwelt beeinflusst wird. Unter anderem erwähnt sie den chronischen Stress durch emotionelle Traumatisierung, die meist schon in der Kindheit beginnt. Der Stress kann dabei emotionaler oder situationsbedingter Stress sein. Immer werden dabei der Hippokampus, die Amygdala und darüber hinaus der präfrontale Cortex belastet. Dabei hat man herausgefunden, dass eben schon sehr früh die Mikroglia negativ aktiv wird und besonders in diesen Bereichen auch gesundes Gewebe (Neuronen und Synapsen) angreift und vernichtet.

5. Die heutigen Erkenntnisse sind umfangreich und werden die Medizin in der Zukunft von Grund auf verändern. So sind auch körperliche Traumata wie Comotio cerebrie oder andere schwere Schädel-Hirn-Traumata oft die Ursache für spätere schwere Erkrankungen wie Alzheimer/Demenz, Depressionen oder Systemerkrankungen. Niemand vermutete, dass dabei auch die Entzündungen im Gehirn immer wieder entfacht werden, welches die Mikroglia-Zellen zum Abbau von Neuronen und Synapsen veranlasst.
6. Frau Prof. Li-Huei Tsai ist Neurowissenschaftlerin und entdeckte bereits 2006, dass man aggressive Mikroglia-Zellen umpolen kann. Sie beschäftigte sich damals mit der Demenz und besonders mit der Alzheimer Erkrankung. Dabei entdeckte sie, dass man dem Gehirn die Gammawellen anbieten muss, um so die aggressiven Mikroglia-Zellen wieder zu normaler Funktion zurückzuführen.
7. Die für Frau Prof. Tsai wichtigste Frequenz liegt in der Gamma-Frequenz von 40 Hz. Sie begann im Tierversuch und legte Sonden, um lasergestützte Lichtblitze in das kranke Gehirn des Tieres zu senden. Sie konnte bei den Untersuchungen der Tiere eine Umkehr der feindlichen Mikroglia-Zellen beobachten, aber diese invasive Therapie wirkte jedoch nur vorübergehend. Danach stimulierte sie mit der gleichen Frequenz (40 Hz) die Tiere über die Schädeldecke von außen. Die Wirkung war ebenfalls sehr gut und so konnten dann auch beim Menschen diese Versuche gemacht werden, die ebenfalls erstaunliche Resultate brachten. Allerdings ist die Zeitdauer einer solchen Bestrahlung sehr lange und man muss sie immer wieder erneut, bis zu einer Stunde, anwenden.
8. Seit sehr langer Zeit weiß ich um die Wirkungsweise der Gammawellen wenn es darum geht, Ruhe in die aggressiven Reaktionen des Gehirns, aber auch des Körpers, zu bringen. Die Synapsis-Programme Gamma lang und kurz zeigen dabei schon erstaunliche Wirkungen. Die Beobachtung von Frau Prof. Tsai, dass es die Gammawellen bei 40 Hz sind, die eine Umkehr der aggressiven Mikroglia-Zellen erreichen können, war auch mir bereits empirisch bekannt. Allerdings glaube ich, dass es das gesamte Wellenband von Gamma ist, welches dabei eine besondere Rolle spielt.

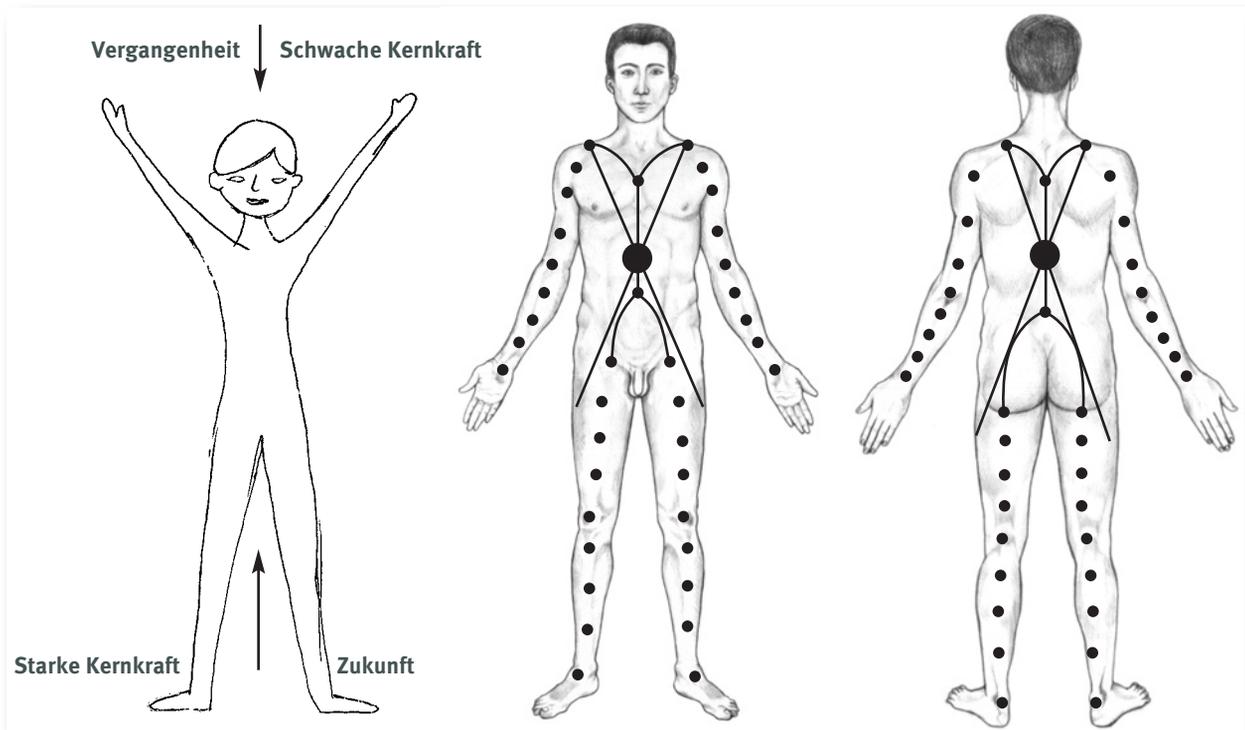
Durch die Berichte der Wissenschaftler habe ich die neuen Überlegungen bezüglich der Gammawellen auf unsere Induktionstherapie übertragen. Durch die Erfahrungen, die wir mit den Programmen Gamma kurz und Gamma lang gemacht haben, konnten wir auf die Frequenz 40 Hz neue Ansatzpunkte finden.

DAS PROGRAMM GAMMA 40

Das Gamma 40-Programm hatte ich als Einstieg in die spezifische Behandlung gedacht. Heute wissen wir durch umfangreiche Testungen und der Reaktionen der Patienten, dass dieses Programm bereits eine Umkehr im autoaggressiven Verhalten von Gehirn und Körper bedeutet.

Heute setzen wir es als Basistherapie bei allen Erkrankungsformen ein. Dabei konnten wir übergeordnete Regulatoren auf der Haut des Menschen finden, die ich bei meinen Seminaren und Webinaren sehr umfassend dargestellt habe.

Nachstehend ein Beispiel hierzu.



Aus der Vorstellung, dass die nach oben gestreckten Arme und die gespreizten Beine, auf der Erde stehend, die von oben und unten in uns einströmenden Informationsfelder (Torsionsfelder) empfangen, ergaben sich $4 \times 9 + 10$ Punkte an den Armen und Beinen. Die Vorstellung ist, dass von oben die Belastungen, Erinnerungen und vielleicht Versäumnisse ihre Positionen haben. Unten repräsentieren die 4×9 Punkte der Beine das Leben im „Hier und Jetzt“, also die Zukunft und damit den Lebensweg des Menschen, den wir von der Geburt bis zu unserem Lebensende beschreiten werden. Ein solcher Lebensweg impliziert bereits, dass durch die Individualität des Menschen hierfür ein Plan oder ein Exposé vorhanden sein muss. Deshalb sprechen wir heute von der Vorexistenz, also einem Raum, wo dieser Plan erdacht oder entwickelt und geschrieben wurde. Auch hier kann man heute erstaunliche Reflexe mit dem neuen Gamma 40-Programm setzen, die im Krankheitsfall eine Umkehr des Geschehens bedeuten könnten.

So gesehen sind wir bereits in der Zukunft angekommen und auch wir haben lernen müssen, dass Krankheit, gleichgültig wie man sie bezeichnet, das Ende einer Kette von Ereignissen darstellt. Immer sind es zurückliegende negative Belastungen und Blockaden im Menschenleben, die gelöst werden wollen. Hierbei ist es natürlich unbestritten, dass man die erlebten Belastungen nicht rückgängig machen kann. Was man aber kann, ist die Lösung von Blockaden durch geeignete Therapiemaßnahmen, damit der Mensch sich wieder frei und eventuell glücklich auf seinen vorgezeichneten Lebensweg begeben kann.

Hierzu eignet sich das Gamma 40-Programm in besonderer Weise. Als Adjuvanz kann man es zu allen anderen Möglichkeiten der Behandlung einsetzen.

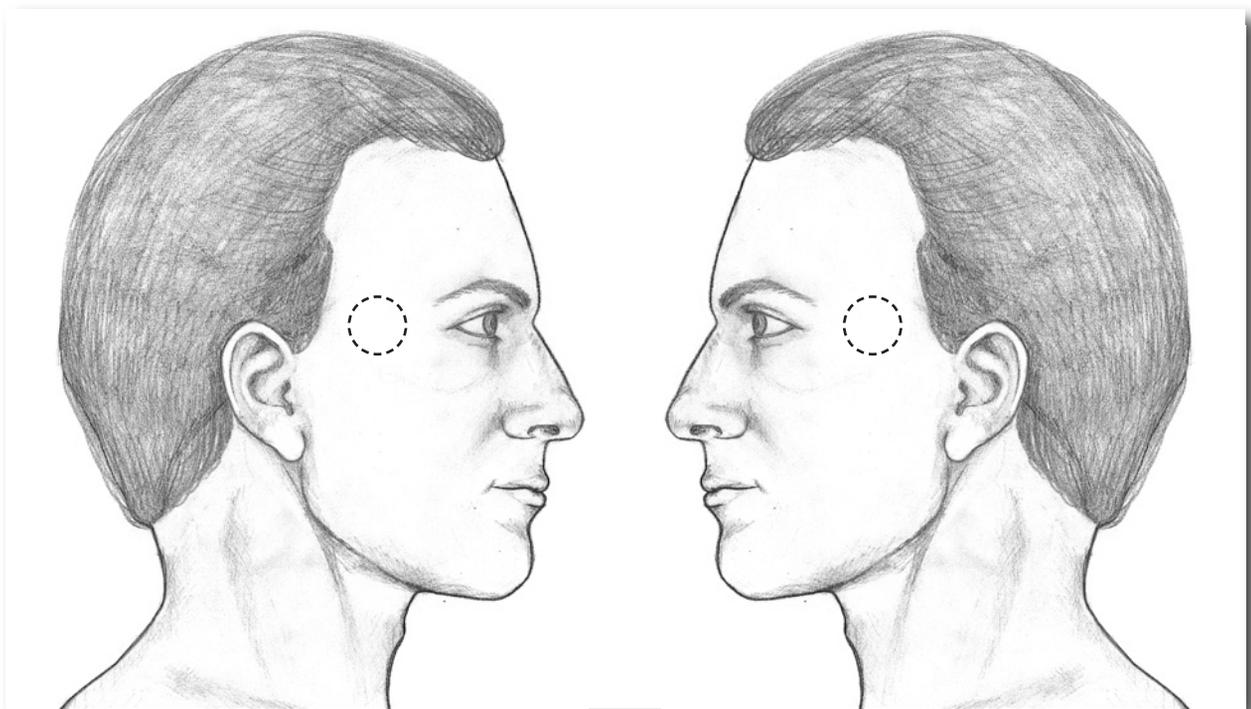
Nachstehend nun einige Beispiele zur Anwendung.

1. APPLIKATION ÜBER DIE HANDGELENKE

Alle oben angesprochenen Indikationen

2. ANWENDUNG NACH INDIKATION ÜBER REFLEXBEREICHE

1. BEHANDLUNG ÜBER DIE AMYGDALA

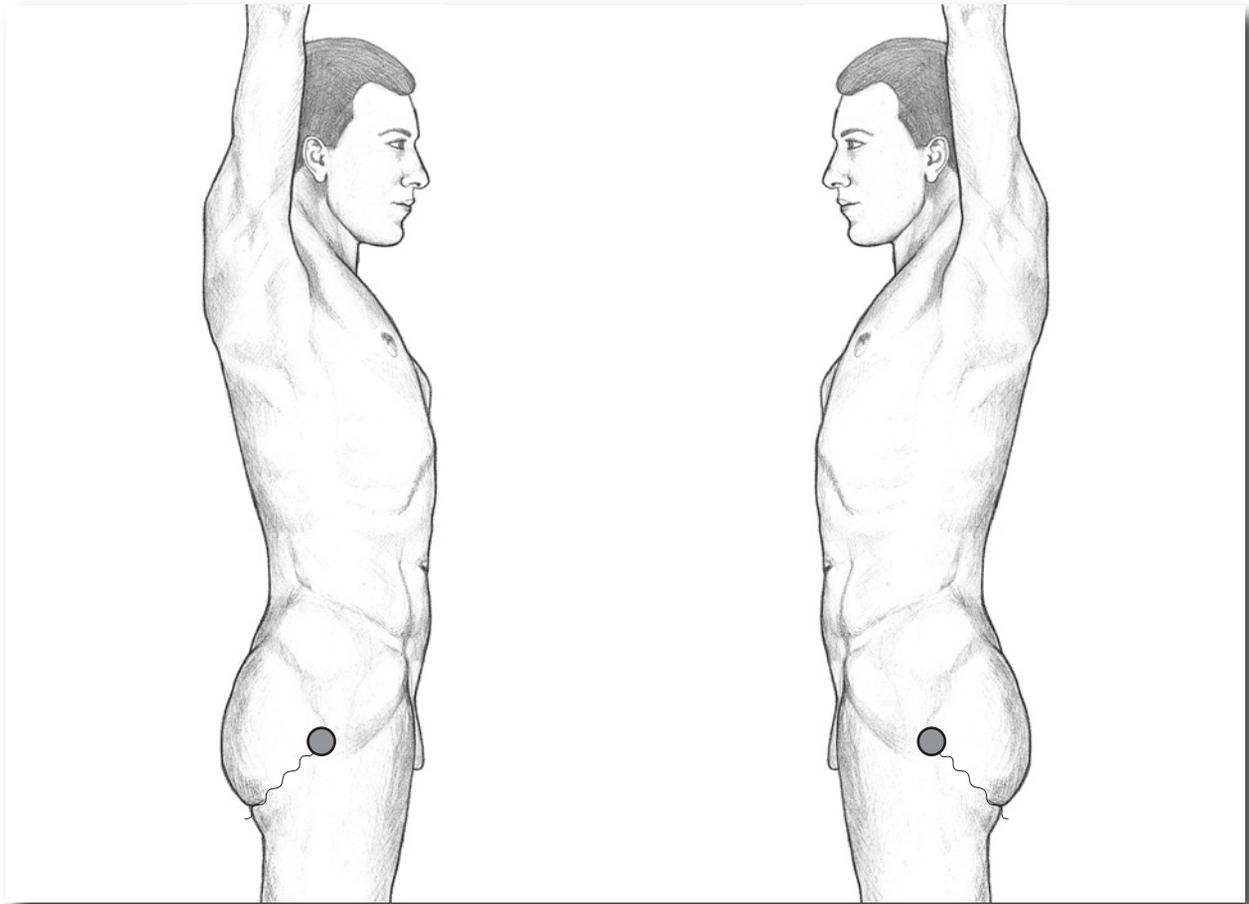


Lage:

Schläfenbereich

Besondere Indikationen beobachten wir, wenn in der Vergangenheit des Menschen, besonders in der Kindheit, gravierende Belastungen aufgetreten sind. Man kann das Gamma 40-Programm auch dann einsetzen, wenn die Symptomatik erhebliche psychische Belastungen eines Patienten zeigt, die in den meisten Fällen in der Anamnese einen Hintergrund in der Vergangenheit haben. Sehr gut wäre auch der Wechsel mit den Programmen Gamma kurz und Power nap.

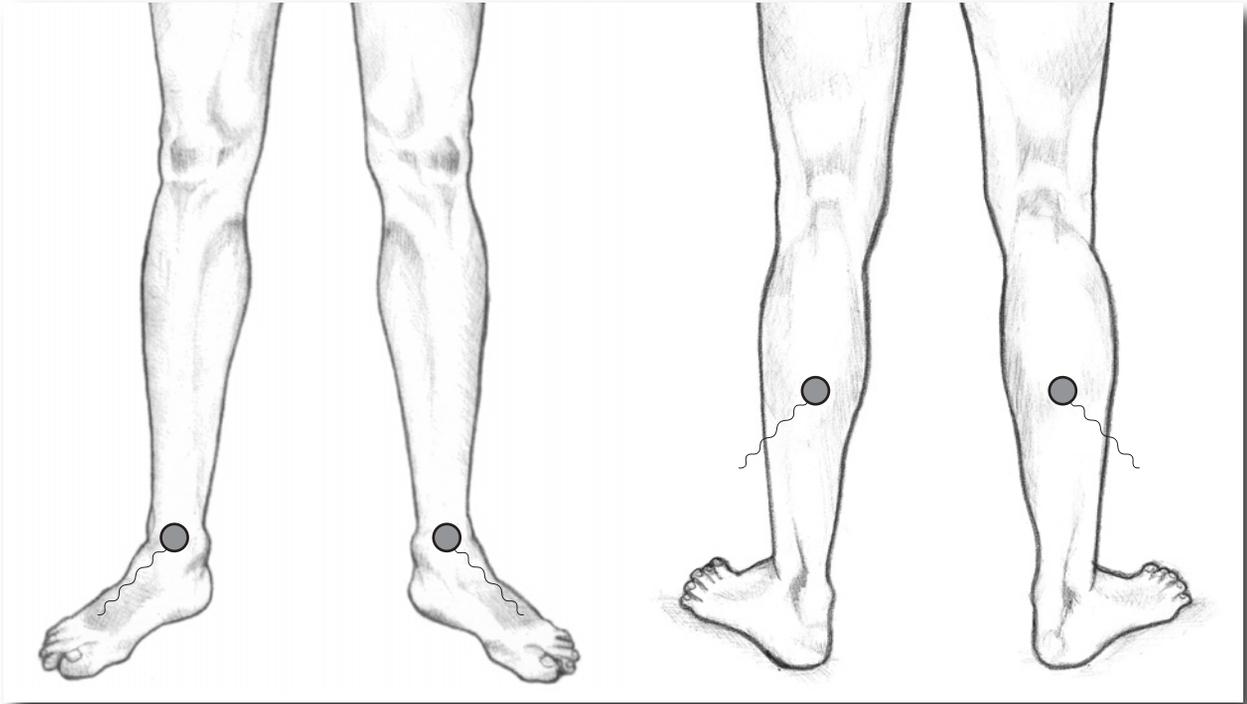
2. BEHANDLUNG DES HÜFTGELENKS



Eine weitere exzellente Möglichkeit, das Gamma 40-Programm zu applizieren, stellen beide Hüftgelenke direkt über der Trochanter-Spitze dar. Schon vor vielen Jahren erkannten wir, dass sich hier eine Zone befindet, die mit der Individualität des Menschen zu tun hat. Dies haben wir von den induzierten Träumen abgeleitet, über welche die entsprechenden Patienten berichteten, nachdem sie dort täglich das Esogetische Wildkräuteröl^{relax} vor dem Schlafen eingerieben hatten. Heute steht für uns fest, dass es sich bei diesen beiden Reflexzonen um übergeordnete Sektoren handelt. Man kann dabei den Zusammenhang mit der Individualität des Einzelnen und damit eine Verbindung zum Plan oder Exposé des Menschen erkennen. Nach allen Beobachtungen können wir heute sagen, dass das Gamma 40-Programm Einfluss auf die innere (implizite) Welt des Menschen hat. Dabei reguliert und/oder aktiviert es blockierte oder verschüttete Lebensinformationen.

3. ANWENDUNG MIT DEM ADAPTER NACH INDIKATION ÜBER REFLEXBEREICHE

1. DIE SEKTOREN MAGEN 41 UND ZONE DER EXISTENZ

**Lage:**

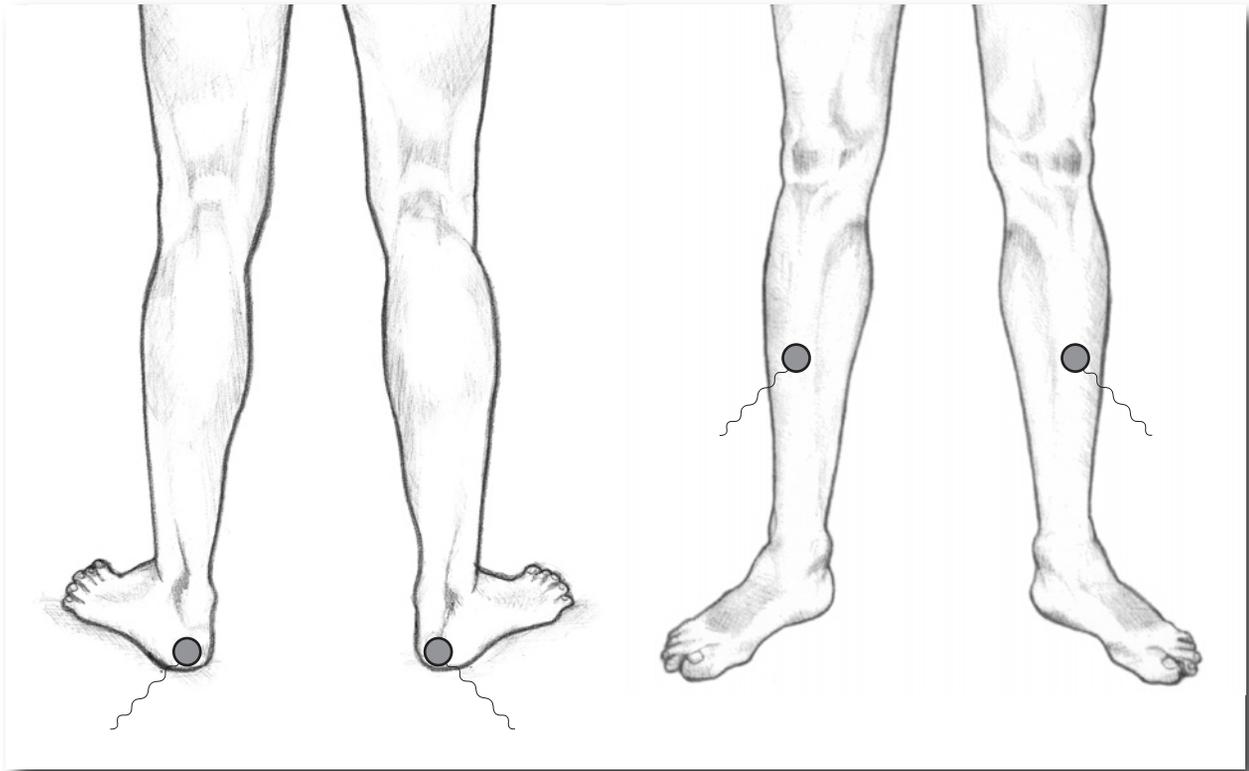
Magen 41 = Mitte Sprunggelenk

Mitte der Wade hinten (1/2 Strecke Ferse bis Kniekehle)

Bei dieser Anwendung konnten wir erkennen, dass vorangegangene Behandlungen der Vorexistenz sehr gut durch diese Anwendung mit dem Gamma 40-Programm gefestigt werden.

Hier kann auch der Magen 41 alleine angewendet werden. Die Indikation bezieht sich dann besonders auf die Vorexistenz.

2. BEHANDLUNG ÜBER DEN THALAMUS-REFLEX BEIDER FERSEN ZUSAMMEN MIT DEM ZENTRUM DES GEISTES

**Lage:**

Mitte der Ferse

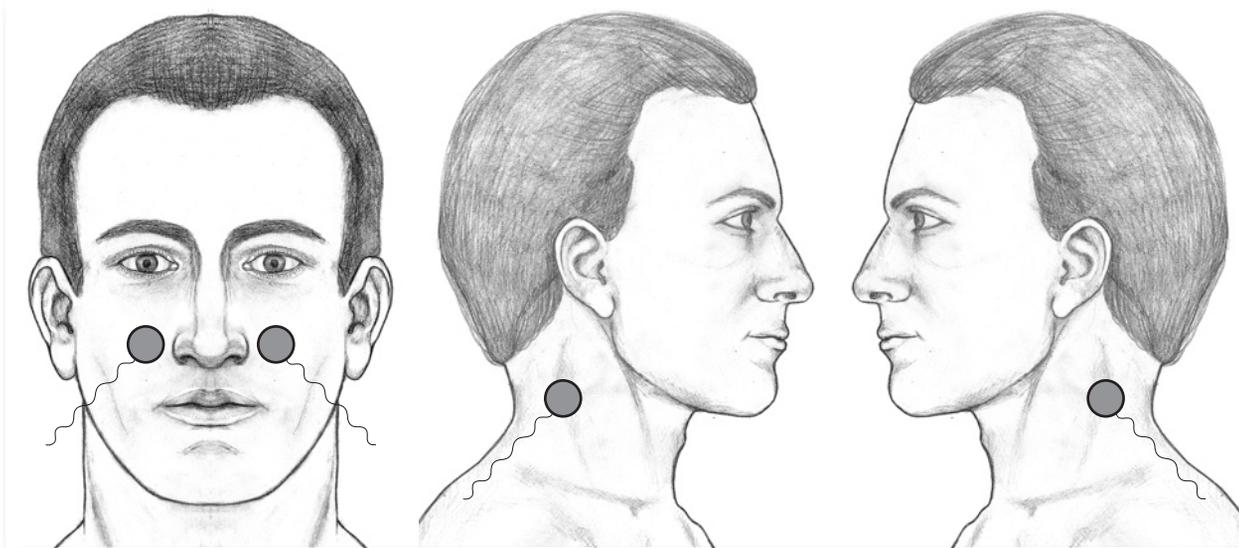
Mitte des Schienbeins (1/2 Strecke Ma 41 bis Kniescheibe)

Hier geht es dann um Bewusstwerdung (Thalamus) der uns begleitenden geistigen (informativen) Informationen, besonders auch bei Symptomen des Kopfes und des Beckens geeignet.

Man kann dieses Programm im Wechsel mit den Programmen Power nap und cerebrales Training, ebenfalls über diese Positionen, applizieren.

3. KIEFERHÖHLE UND ABFLUSS SEITLICH

Eines der wichtigsten Systeme, die wir heute durch die Arbeiten des Forschers Antoine Louveau kennen, ist das Lymphsystem im Gehirn. Schon Jahre zuvor hatten die Forscher Prof. Goldmann und Frau Prof. Mikänen ähnliche Überlegungen. Sie nannten ihr entdecktes System zur Entsorgung des Gehirns Glymphatisches System. Diese Zonen reagieren auch sehr gut auf das Gamma 40-Programm. Hier empfiehlt sich ein Wechsel mit dem Programm StressImmun.



Sicher werden wir im Laufe der Zeit noch viele Positionen für die Anwendung des Gamma 40-Programms finden. Immer wieder werden wir dies bei den Seminaren darstellen.

EMPFEHLENSWERTE LITERATUR

Prof. Renee Weber
„Alles Leben ist Eins“
 Crotona Verlag
 ISBN 978-3-86191.022-0

Prof. Giuliana Conforto
„Das Organische Universum“
 Mosquito Verlag
 ISBN 3-928963-08-2

Michael Talbot
„Das Holografische Universum“
 Droemer Knauer Verlag
 ISBN 3-426-26572-9

Dr. Deepak Chopra
„Die heilende Kraft“
 Verlag Bastei Lübbe
 ISBN 978-3-932130-25-0

Dr. Reinhard Friedl
„Der Takt des Lebens“
 Goldmann Verlag
 ISBN 978-3-442-15978-9

Donna Jackson Nakazawa
**Freund oder Feind: Das Doppelleben der
 Mikroglia in unserem Gehirn**
 VAK Verlag
 ISBN 978-3-86731-233-2

Donna Jackson Nakazawa
Wenn die Kindheit krank macht
 Goldmann Verlag
 ISBN 978-3-442-22248-3

... DIE INDUKTIONS - THERAPIE

nach Peter Mandel

Jahrelange gute Erfahrung...

Die Induktions-Therapie ist eine einzigartige natürliche, dem Organismus nachempfundene Methode, die innerhalb kürzester Zeit zu spürbarer Entspannung und Ausgeglichenheit führen kann. Sie hält dem menschlichen Gehirn quasi den Spiegel seiner ursprünglichen, unverfälschten Schwingungsrhythmen vor. Behutsam soll das Gehirn angeleitet werden, verschobene oder erstarrte Wellenmuster zu lösen und wieder zum natürlichen, dem jeweiligen Bewusstseinszustand angepassten Rhythmus zurückzufinden.

... DAS GERÄT

klein, aber mit großer Wirkung



Klein und fein liegt es in der Hand. Äußerlich ist ihm kaum anzusehen, was in ihm steckt. Wählen Sie drei Behandlungsprogramme nach Ihren Erfordernissen aus. Weitere Programme können jederzeit aufgespielt werden. So wächst das Gerät mit Ihren Bedürfnissen.

... WEITERE PROGRAMME

Entspannungsprogramme

- Ruhe 1 Programm zur tiefen inneren Entspannung
- Ruhe 2 Bei allen aktuellen Stressbelastungen
- Schlaf 1 Unterstützt bei Ein- und Durchschlafstörungen
- Schlaf 2 Reguliert besonders die Schlafrhythmik
- Traum Anregung der Traumaktivität

Konfliktlösungsprogramme

- Konflikt Lösen und Ordnen von individuellen Konflikten
- Kinder 1 Bei Belastungen zwischen dem 6. und 9. Lebensjahr
- Kinder 2 Bei Belastungen zwischen dem 9. und 12. Lebensjahr
- Gamma lang Lösung von Blockaden mit der Kraft der Meditatioesschwingung
- Gamma kurz Lösung von Blockaden über spezifische Reflexzonen

Depression/Psyché

- Psyche 1 Bei Müdigkeit, Erschöpfung, Abgeschlagenheit
- Psyche 2 Bei der aktiven Phase der Depression
- Psyche 3 Bei hormonellen Depressionen

Stressprogramme

- StressBasis Zur Lösung psychischer Verkrampfungen
- StressImmun Zur Regulation und Stärkung bei stressbedingten Belastungen des Immunsystems
- StressHormon Unterstützt bei der Regulation bei stressbedingten Belastungen des hormonellen Symptomen
- StressKrampf Basisprogramm zur Unterstützung bei stressbedingten cerebralen Verkrampfungen

Cerebrale/Mentale Programme

- Cerebral Aktivierung der Gehirntätigkeit
Steigerung der Wachheit
- Lernen Unterstützt bei Lernschwäche und Konzentrationsstörung
- Erinnerung Steigerung der intellektuellen Fähigkeit
Anregung der Kreativität

Weitere Programme

- Erwachen Erschöpfung, Rekonvaleszenz
unüberwindliche Müdigkeit,
Altersbeschwerden
- Degeneration Aufbauprogramm tiefer Erschöpfung
und Lösung von Blockaden
- Power-Nap Regenerationsprogramm zum Abbau des
täglichen Stresses
- Sucht Basisprogramm bei stressbedingten
Suchtbelastungen

ESOGETICS – DIE SPRACHE DER GESUNDHEIT



ESOGETICS GMBH – INTERNATIONAL

D-76646 Bruchsal · Hildastraße 8

Tel: 0 72 51 – 80 01 0 · Fax: 0 72 51 – 80 01 55 · info-de@esogetics.com

ESOGETICS GMBH – NIEDERLASSUNG SCHWEIZ

CH-6003 Luzern · Hirschmattstrasse 16

Tel: 0 41 – 4 20 58 36 · Fax: 0 41 – 4 20 59 36 · info-ch@esogetics.com

WWW.ESOGETICS.COM

V1.0: 04/2021